

Hausgottesdienst am Himmelfahrtstag – 21. Mai 2020

Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Wochenspruch steht in Psalm 66:

*Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, will ich alle
zu mir ziehen.* *(Johannes 12, 32)*

Lied: Gen Himmel aufgefahren ist (ELKG 92)

1 Gen Himmel aufgefahren ist, / Halleluja, / der Ehrenkönig Jesus
Christ. / Halleluja.

2 Er sitzt zu Gottes rechter Hand, / Halleluja, / herrscht über Himmel
und alle Land. / Halleluja.

3 Nun ist erfüllt, was geschrieben ist, / Halleluja, / in Psalmen von
dem Herren Christ. / Halleluja.

4 Drum jauchzen wir mit großem Schalln, / Halleluja, / dem Herren
Christ zum Wohlgefalln. / Halleluja.

5 Der Heiligen Dreieinigkeit, / Halleluja, / sei Lob und Preis in
Ewigkeit. / Halleluja.

Eingangpsalm (Introitus – ELKG 041)

Introitus: 5. Psalmton



(A) Der Herr ward aufgehoben in den Him-
mel, Halle- / lu - ja, *

und sitzt zur rechten Hand
Gottes, / Hal - le - lu - ja.
(Mk. 16, 19)

(Ps) Schlagt froh in die Hände, alle / Völker, *
und jauchzet Gott mit / fröhlichem Schalle!

Denn der HERR, der Allerhöchste, ist / heilig, *
ein großer König über die / ganze Erde.

Gott fährt auf unter / Jauchzen, *
der HERR beim / Hall der Posaune.

Gott ist König über die ganze / Erde; *
lobsinget / ihm mit Psalmen!

Gott ist König über die / Völker, *
Gott sitzt auf seinem / heiligen Throne. *(Ps. 47, 2–3. 6. 8–9)*

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

Gebet des Tages (Kollektengebet)

Herr Jesus Christus, du bist hingegangen zum Vater und Herr geworden über alles: wir bitten dich, hilf uns, dass wir den bösen Mächten widerstehen und die befreiende Kraft deiner Herrschaft erfahren. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lesung der **Epistel** in der Apostelgeschichte im 1. Kapitel:

Jesus zeigte sich den Aposteln nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes. Und als er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr, so sprach er, von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

(Apostelgeschichte 1,3-11)

Lied: Jesus Christus herrscht als König (ELKG 96, 1-5)

1 Jesus Christus herrscht als König, / alles wird ihm untertänig, /
alles legt ihm Gott zu Fuß. / Aller Zunge soll bekennen, / Jesus sei
der Herr zu nennen, / dem man Ehre geben muss.

2 Fürstentümer und Gewalten, / Mächte, die die Thronwacht halten, /
geben ihm die Herrlichkeit; / alle Herrschaft dort im Himmel / hier
im irdischen Getümmel / ist zu seinem Dienst bereit.

3 Gott ist Herr, der Herr ist Einer, / und demselben gleicht keiner, /
nur der Sohn, der ist ihm gleich; / dessen Stuhl ist unumstößlich, /
dessen Leben unauflöslich, / dessen Reich ein ewig Reich.

4 Gleicher Macht und gleicher Ehren / sitzt er unter lichten Chören /
über allen Cherubim; / in der Welt und Himmel Enden / hat er alles in
den Händen, / denn der Vater gab es ihm.

5 Nur in ihm, o Wundergaben, / können wir Erlösung haben, / die
Erlösung durch sein Blut. / Hört's: das Leben ist erschienen, / und ein
ewiges Versöhnen / kommt in Jesus uns zugut.

Heiliges **Evangelium** bei Lukas im 24. Kapitel:

Jesus sprach aber zu seinen Jüngern: Das sind meine Worte, die ich
zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt
werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den
Propheten und in den Psalmen.

Da öffnete er ihnen das Verständnis, sodass sie die Schrift
verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass
Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage;
und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der
Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem und seid dafür
Zeugen. Und siehe, ich will auf euch herabsenden, was mein Vater
verheißten hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr ausgerüstet
werdet mit Kraft aus der Höhe. Er führte sie aber hinaus bis nach
Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als
er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber
beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude
und waren allezeit im Tempel und priesen Gott. (Lukas 24,44-53)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus,
Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn,
der empfangen ist vom Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuziget, gestorben und begraben,
niedergefahren zur Hölle,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren gen Himmel,
sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dannen er kommen wird,
zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
eine heilige, christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Jesus Christus herrscht als König (ELKG 96, 6-7)

6 Jesus Christus ist der Eine, / der gegründet die Gemeine, / die ihn
ehrt als teures Haupt. / Er hat sie mit Blut erkaufet, / mit dem Geiste
sie getaufet, / und sie lebet, weil sie glaubt.

7 Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen, / klagt, ihr Kranken, ihm die
Schmerzen, / sagt, ihr Armen, ihm die Not. / Wunden müssen
Wunden heilen, / Heilsöl weiß er auszuteilen, / Reichtum schenkt er
nach dem Tod.

Predigt

Gnade sei mit uns und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Gottes Wort für die Predigt heute steht im Epheserbrief im 1. Kapitel:

Gott hat Christus von den Toten auferweckt und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was sonst einen Namen hat, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. Und alles hat er unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles, welche sein Leib ist, nämlich die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Der Herr segne an uns sein Wort.

„Himmelfahrt? Das kann man doch eigentlich gar nicht feiern! Da hat sich Jesus doch aus dem Staub gemacht. Hat uns einfach sitzen lassen. Nun müssen wir hier unten auf der Erde alleine zurechtkommen. Jesus ist ja weit weg.“

Liebe Gemeinde,

so oder so ähnlich wird die Himmelfahrt Christi immer wieder verstanden, besser gesagt missverstanden.

Sogar in der christlichen Kunst findet man solche Darstellungen: da sind die Jünger auf dem Ölberg versammelt, und am oberen Bildrand sieht man dann eine Wolke, aus der dann gerade so noch die Füße Jesu baumeln. Und die Jünger starren sehnsüchtig zum Himmel.

Auf ähnliche Gedanken könnte man durchaus auch bei unserem Predigttext kommen: immer höher geht es für Jesus hinauf, *über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was sonst einen Namen hat*. Wer so hoch nach oben kommt, der verliert doch die Bodenhaftung! Für den sind doch dann unsere Sorgen und Probleme und Ängste nur noch kleinste Nebensächlichkeiten! Wo ist denn Jesus, wenn ich ihn brauche? Wenn er der Herr der Welt ist, warum merke ich davon so wenig?

Liebe Gemeinde,

es lohnt sich noch einmal genauer hinzuschauen, was der Apostel Paulus hier schreibt. Er schreibt den Ephesern hier ein Gebet. Eine wunderbare Bitte spricht Paulus direkt vor unseren Versen aus: *Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid (Vers 18)*. Um zu erkennen, was wirklich in unserm Leben und in unserer Welt los ist, müssen wir mit dem Herzen schauen. Aber selbst damit würden wir unser Leben und die Welt nicht richtig erkennen, wenn Gott nicht in unseren Herzen sein Licht aufscheinen lässt durch seinen Heiligen Geist. Dann wird es um uns herum tatsächlich viel heller.

Wir erkennen: Jesus ist nicht verschwunden. Er ist nicht weit weg, nicht oberhalb von Wolke 7. Sondern er ist hier im Gottesdienst gegenwärtig. Er erfüllt die ganze Kirche mit seiner Gegenwart. Er ist hier in unserer Mitte.

Christus ist über uns. Er ist zum Herrn über alles eingesetzt. Und doch ist er gerade so bei uns. Menschen auf der ganzen Welt können nun zugleich die Gegenwart Jesu Christi erfahren. Sie können ihn hören, wenn er zu ihnen redet in seinem Wort. Sie können ihn berühren und fassen, wenn er mit seinem Leib und Blut zu ihnen kommt und so Menschen auf der ganzen Welt zu seinem Leib zusammenschließt.

Ja, da brauchen wir erleuchtete Augen des Herzens, dass wir wahrnehmen, was auch heute wieder hier in unserer Mitte geschieht. Hier in dieser Kirche lässt sich der Herr der ganzen Welt finden. Du musst nicht sehnsüchtig in den Himmel schauen. Du darfst erfahren, wie dein Herr zu dir kommt mittenhinein in dein Leben mit all seinen Sorgen und Ängsten und Problemen.

Und so ist Himmelfahrt für uns entlastend. Der, dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden, der ist bei dir, der ist dein Freund und Bruder. Der, der nicht weniger als das gesamte Weltall bis in die fernste Galaxie hinein im Griff hat, der setzt sich für dich ein, der ist für dich da.

Du musst dein Leben nicht selber in den Griff kriegen. Jesus Christus, der zu Rechten Gottes sitzt, der hat den Überblick über dein ganzes Leben und der sorgt für dich. Christus ist stärker als alle Krankheiten und Seuchen, sogar stärker als der Tod. Christus beschützt dich vor den bösen Mächten: Sein Fuß steht schon auf den Mächten, die dir etwas anhaben wollen. Christus hat dir den Himmel aufgeschlossen. Der Zugang zu Gott ist frei. In ihm hast du das ewige Leben schon jetzt.

Vor vielen Jahrhunderten war es in manchen Kirchen üblich ein Himmelfahrtsspiel aufzuführen. Dazu wurde in der Kirche eine große Holzpuppe mit dem Aussehen von Jesus nach oben unter die Decke gezogen. Oben angekommen, öffnete sich dann eine Klappe in der Puppe, und auf die Gemeinde rieselten lauter Hostien herab – natürlich nicht gesegnete.

Damit wurde zum Ausdruck gebracht: Jesus fährt gen Himmel – aber jetzt kommt er immer wieder zu uns in den Gestalten von Brot und Wein im Heiligen Abendmahl. Christus ist nicht weg, sondern er ist da – für dich. Der allmächtige Weltherrscher macht sich ganz klein, um dich groß zu machen, um dich zu entlasten, um dich aufzurichten und dich zu stärken zum ewigen Leben.

Dieses Wunder können wir niemals mit unserem Verstand erfassen. Wir können nur immer wieder darüber staunen und darüber Gott loben und danken. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Lied: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (ELKG 86, 1+6)

1 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden / nimm wahr, was heut geschicht;
wie kommt nach großem Leiden / nun ein so großes Licht! / Mein
Heiland war gelegt / da, wo man uns hinträgt, / wenn von uns unser
Geist / gen Himmel ist gereist.

6 Ich hang und bleib auch hangen / an Christus als ein Glied; / wo
mein Haupt durch ist gangen, / da nimmt er mich auch mit. / Er reißet
durch den Tod, / durch Welt, durch Sünd, durch Not, / er reißet durch
die Höll, / ich bin stets sein Gesell.

Allgemeines Kirchengebet

Herr Jesus Christus, du erhöhtes Haupt deiner Kirche, wir beten dich an und sind fröhlich, dass du auferstanden und zur Rechten des Vaters erhöht bist. Du bist der König aller Könige und der Herr aller Herren geworden; dir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum bitten wir dich: sei mitten unter uns und erhöere das Gebet deiner Gemeinde. Sende uns deinen Geist, gib deiner Kirche fromme Diener, mache dein Wort unter uns lebendig und kräftig, wehre dem Satan und den Mächten der Finsternis, erhalte dein Reich auf Erden in deiner Kraft, bis alle Feinde dir zu Füßen liegen. Und wenn unsere letzte Stunde kommt, dann lass uns durch deine Barmherzigkeit den Himmel offen sehen und dir nachfolgen in deine Herrlichkeit, wo wir dich mit allen Engeln und Erzengeln, Heiligen und Vollendeten rühmen und preisen werden in Ewigkeit.

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Christ fuhr gen Himmel (ELKG 90)

Christ fuhr gen Himmel. / Was sandt er uns hernieder? / Den Tröster,
den Heiligen Geist, / zu Trost der armen Christenheit. / Kyrieleis.
Halleluja, / Halleluja, / Halleluja! / Des solln wir alle froh sein, /
Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

*Sammelt die Kollekte zuhause in einem Briefumschlag oder überweist sie
direkt auf unser Gemeindep konto. Gott, der Herr, segne Geber und Gaben.*

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

St. Petri-Gemeinde Stelle | Bethlehems-Gemeinde Wriedel (Vakanzvertretung)

Pastor Christian Rehr

Brandtwiete 4, 21435 Stelle | Tel.: 04174-4379 | E-Mail: stelle@selk.de

Homepages: www.selk-stelle.de | www.selk.de

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 1984 | © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.